

Schnittstellenbeschreibung DISAG – „FEr“

Die nachfolgende Anleitung der neuen Schnittstelle der DISAG erfolgt gem. der Schnittstellenbeschreibung von DISAG (<http://www.disag.de/schnittstellenbeschreibung.html>). Auf der DISAG-Homepage erhalten Sie ebenfalls die neueste Maschinensoftware.

Im Gegensatz zur herkömmlichen Windowssteuerung ergeben sich für die Funktionsfähigkeit einige kleine Änderungen.

Der Hauptunterschied der verwendeten Schnittstelle erkennen Sie am DISAG - Display:

- „FErn“ – herkömmliche Windows-Schnittstelle
- „FEr“ – neue Schnittstelle

Vor-/Nachteile:

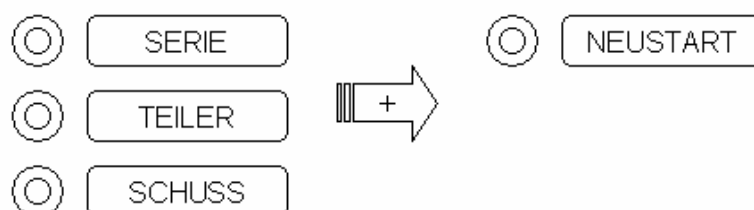
Die Aufnahme der neuen Schnittstelle wurde nötig, da nur hier **Kaliberänderungen** vorgenommen werden können. Dafür arbeitet diese Schnittstelle nur mit einem Teilerfaktor von 1,0. In WM-Shot kann jedoch manuell ein Teilerfaktor je Setup für die Auswertung gesetzt werden. Allerdings gibt es keine Möglichkeit, diesen berechneten Teilerfaktor auf die Scheibe zu drucken. In der neuen Schnittstelle kann zusätzlich die Schusszahl für die nächste Scheibe einer Serie geändert werden.

Hier können Sie bereits erkennen, ob für Sie ein Umstieg auf die neue Schnittstelle nötig ist.

Im nachfolgenden Text wird über die Displayanzeige die jeweilige Schnittstelle beschrieben. Hauptsächlich wird nur die „FEr“-Schnittstelle beschrieben. Die Screenshots beziehen sich auf WM-Shot. Die anderen Module (WM-RKW...) gleichen in der Handhabung. Die bisherige Anbindung ist im Handbuch und in der Onlinehilfe erläutert.

DISAG anmelden

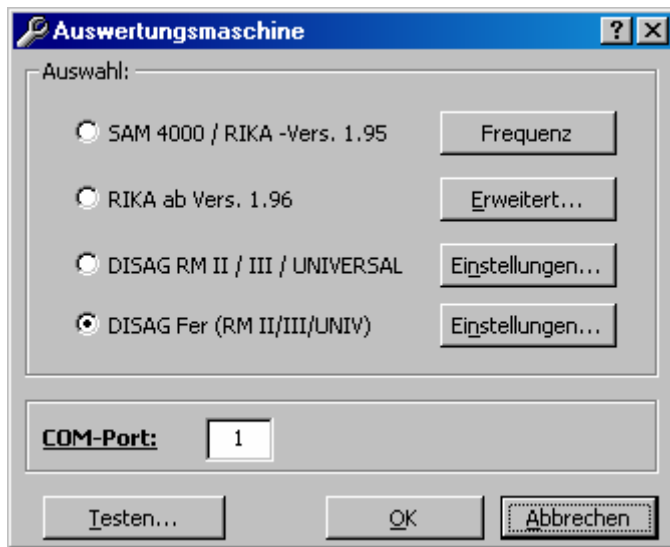
Durch folgende Tastenkombination kann auf die Windowsfernsteuerung umgestellt werden: Tasten „SERIEN“, „TEILER“ und „SCHUSS“ gleichzeitig gedrückt halten und zusätzlich die Taste „NEUSTART“ drücken. Es erscheint nach einer gewissen Zeit die Anzeige „FEr“ auf dem DISAG - Display.



Durch Ausschalten der Maschine kommt man wieder in den normalen Modus.

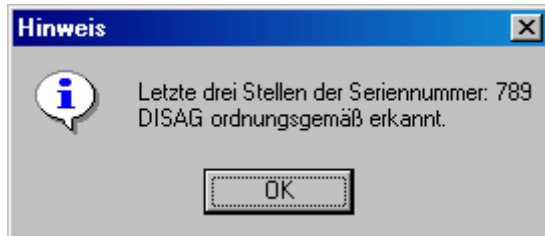
Auswertungsmaschine einstellen

Die neue Schnittstelle aktivieren Sie in WM-Shot im Menü „Optionen“ – „Einstellungen“ und wählen hier den oberen Bereich „Auswertungsmaschine“.



Die Anbindung erfolgt in der üblichen Weise über die Options-Schaltfläche und der Angabe des COM-Ports.

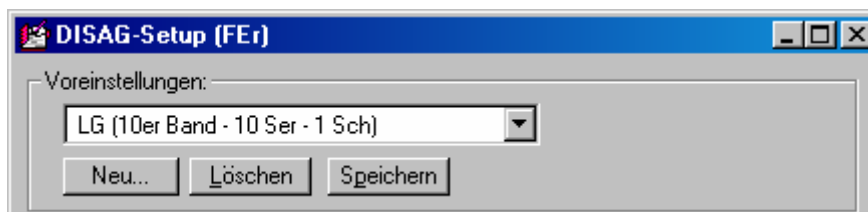
Durch einen Klick auf die Schaltfläche „Testen“ erscheint bei erfolgreicher Erkennung der DISAG die folgende ähnliche Meldung:



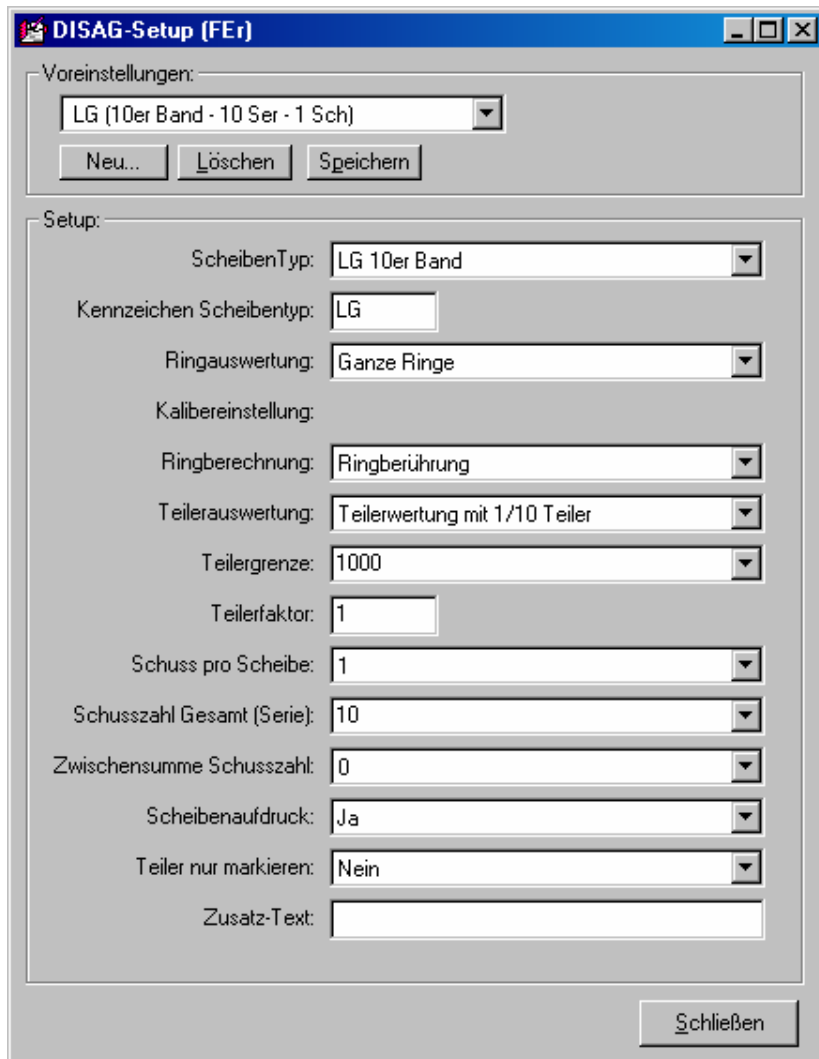
Setup – Einstellungen

Ähnlich, wie bei den anderen Auswertungsmaschinen können Sie sich „Ihr“ individuelles Setup für die DISAG einstellen. Dies erfolgt über die Schaltfläche „Einstellungen“. (Hinweis: Das Einstellungssetup erreichen Sie auch im Aufnahme Fenster von WM-Shot).

Im oberen Bereich des Dialogs können Voreinstellungen neu angelegt, geändert, eingesehen oder auch wieder gelöscht werden.



Je nach aktivem Setup werden die detaillierten Daten im unteren Bereich angezeigt.



Es werden bereits viele „praxisrelevante“ Einstellungen bei der Installation mitgeliefert.

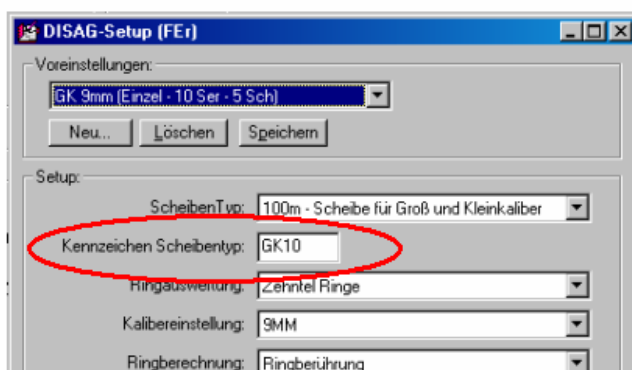
Hinweis:

Für die Genauigkeit der Auswertung benötigen Sie die genauen Einstellungen! Zum Beispiel muss die Anzahl „Schuss pro Scheibe“ exakt mit der ausgewerteten Scheibe übereinstimmen, andernfalls meldet die DISAG einen Fehler „Schuss nicht gefunden“!

Scheibenkennzeichen:

Für die richtige Schussbildanzeige ist die Angabe des „Kennzeichen Scheibentyp“ von enormer Wichtigkeit. Auf Grund dieser Angabe wird das Schussbild in WM-Shot verwendet.

Erläuterung am Beispiel Großkaliber 44mm



Wichtige Einstellungen:

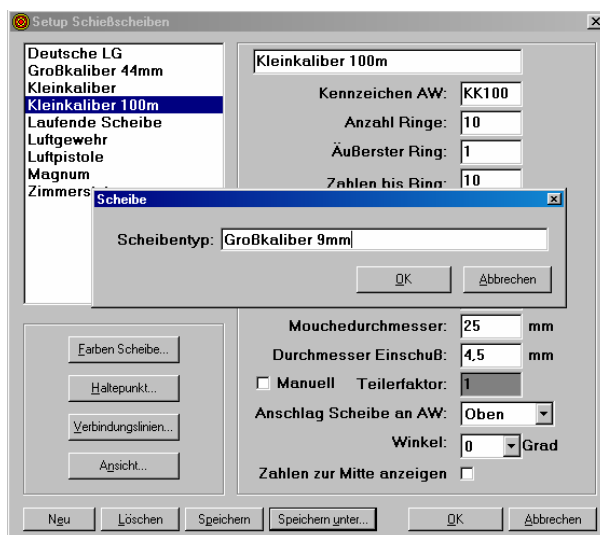
- Scheibentyp: „100m – Scheibe für Groß- und Kleinkaliber“
- Kennzeichen: „GK10“ (kann frei vergeben werden)
- Kalibereinstellung: „9MM“

Die Waffenart „Großkaliber 9mm“ müssen Sie zusätzlich zu den Waffenarten mit aufnehmen. (Menü: Optionen – Waffen...).

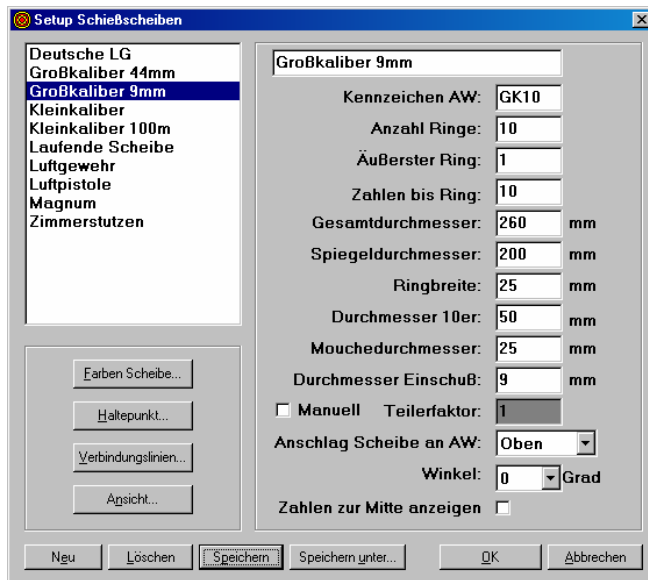


Über die Schaltfläche „Setup“ müssen Sie die Schussbildanzeige ebenfalls noch anpassen.

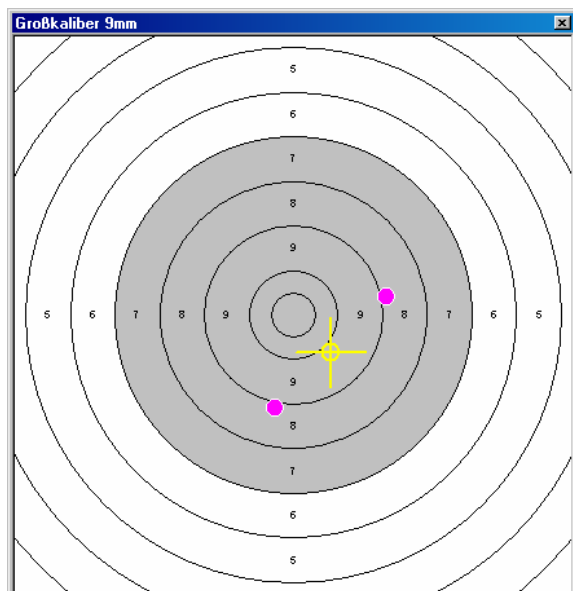
Da sich die Schussbildanzeige zur KK100-Scheibe nur durch den größeren Einschuss unterscheidet, gehen Sie nun am einfachsten wie folgt vor:



1. Scheibe: „Kleinkaliber 100m“ wählen
2. Schaltfläche „Speichern unter...“ betätigen
3. Neuen Scheibentyp: „Großkaliber 9mm“ eingeben
4. Scheibentyp auf „GK10“ ändern (wie bei DISAG-Einstellungen und Waffen!)
5. Durchmesser Einschuss auf 9mm ändern.



Über die Schaltfläche „Ansicht“ wird die neue Scheibe dargestellt.



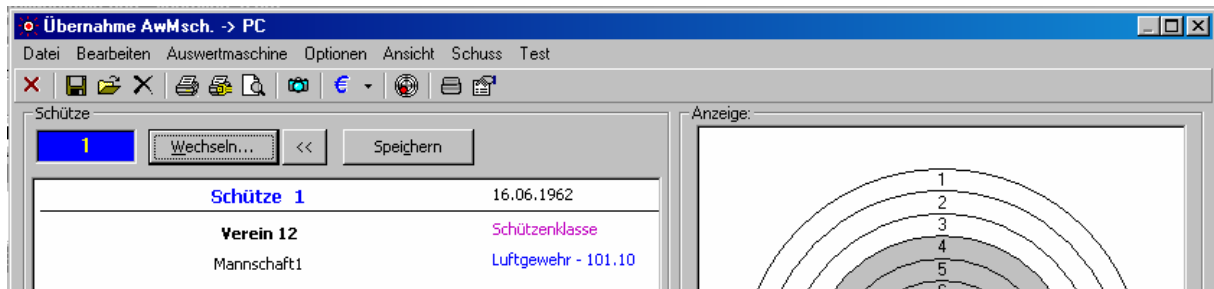
Zusammenfassung des Kennzeichens Scheibentyp:

- Waffenarten: relevant für Disziplinen, Auswertungen
- Scheibenarten: relevant Darstellung des Schussbildes
- DISAG - Setup: Zuweisung zu Waffenart und Scheibendarstellung

Nachdem Sie Ihre Einstellungen ggf. angepasst haben, können wir uns nun der Ergebnisaufnahme zuwenden.

Ergebnisse aufnehmen:

Wechseln Sie hierzu in das Ergebnis-Aufnahmefenster von WM-Shot. Die Aufnahme entspricht größtenteils der bisherigen Schnittstelle.

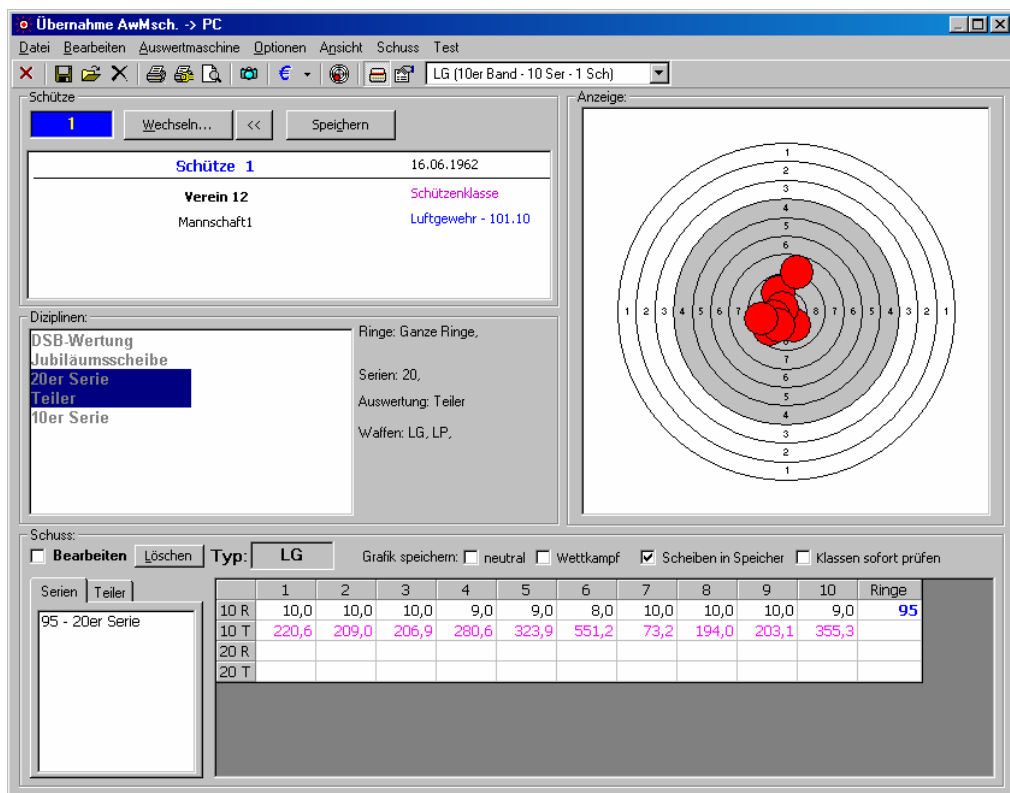


Die Anmeldung erfolgt wie bei allen Auswertungsmaschinen über die Schaltfläche „Auswertungsmaschine Ein/Aus“.

Hinweis: Beim ersten Anmelden bis zur Auswertung sollten einige Sekunden (ca. 10) verstreichen. WM-Shot prüft hier nochmals die Korrektheit der Maschine.

Einen Wechsel der Voreinstellung quittiert die DISAG mit einem „Piepston“. Nimmt die DISAG in seltenen Fällen keine Scheibe mehr an, so müssen Sie die Anmeldung der Voreinstellung nochmals wiederholen.

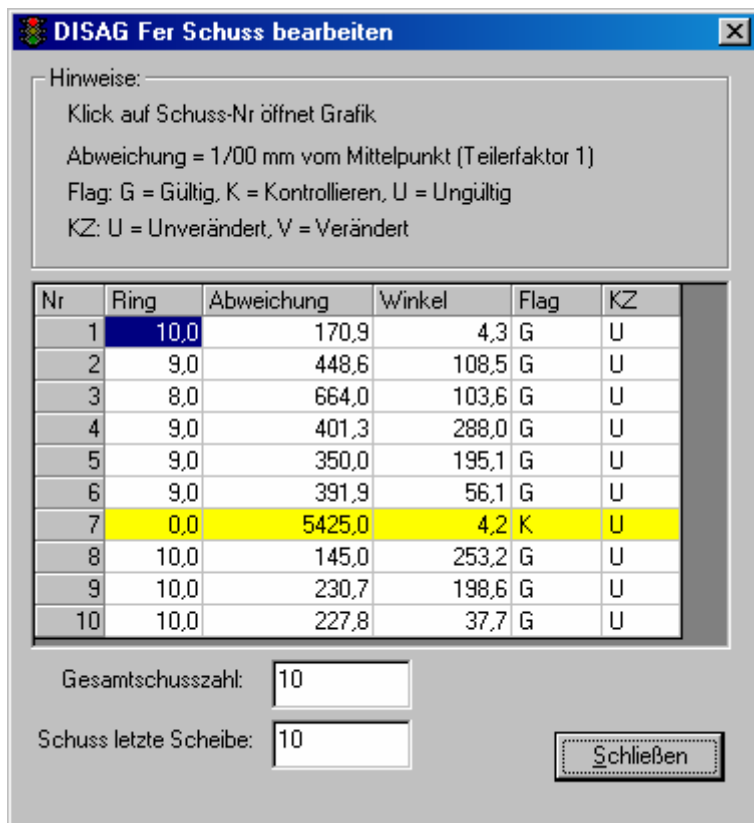
Nach dem Quittierten, dem Wählen eines Schützen und der Disziplin, kann die Scheibe nun ausgewertet werden.



Die Anzeige der Einschüsse erfolgt sofort nach dem Auswerten während des Scheibendurchlaufs.

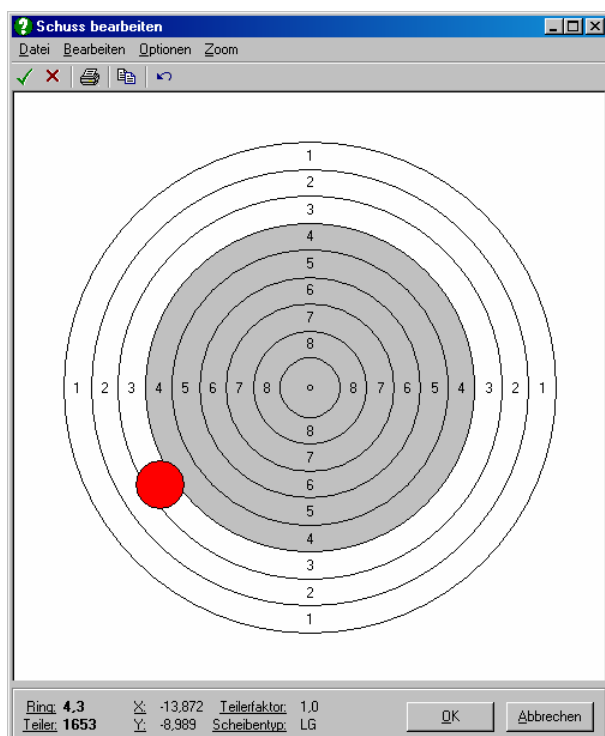
Fehlschüsse:

Erkennt die DISAG einige Einschüsse nicht korrekt, so muss diese korrigiert werden. Es erscheint der nachfolgende Dialog.



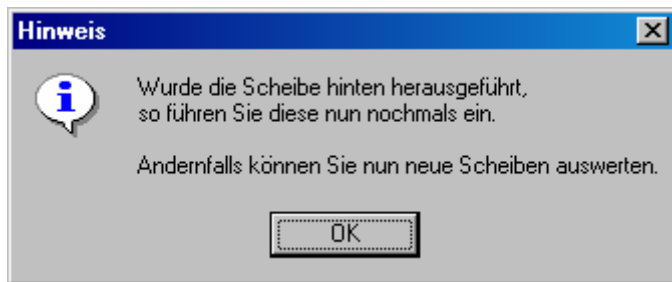
Die nicht korrekt erkannten Schüsse werden gelb markiert.

Sie können nun über die Tastatur den korrekten Ringwert und Einschussabstand und Einschusswinkel angeben. Oder Sie klicken mit der Maus auf die Schussnummer (ganz linke Spalte), so erscheint das „visuelle“ Korrekturfenster. Hier können Sie mit der Maus den Schuss und die korrekte Position ziehen. Ring- und Teilerwerte werden automatisch berechnet.



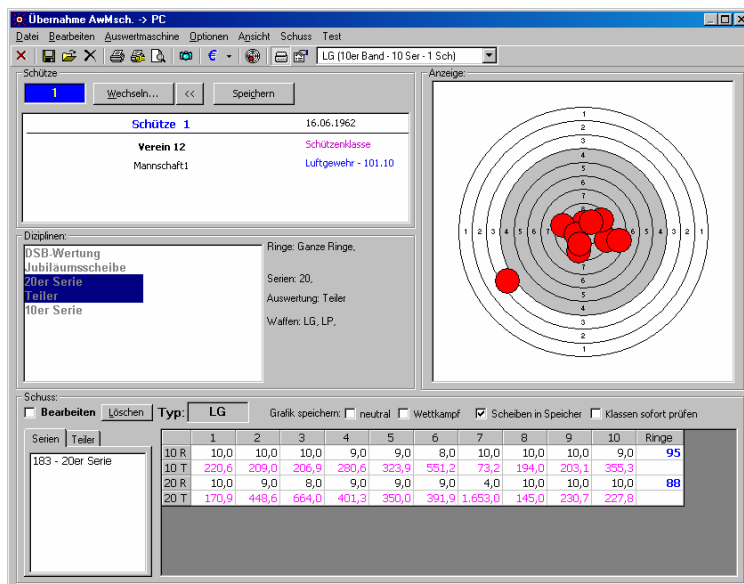
Mit OK werden die Angaben übernommen.

Über die Schaltfläche „Schließen“ werden die korrigierten Daten an die DISAG zurückübergeben. Es erscheint am Ende der nachfolgende Dialog:



Bei Mehrschussscheiben (z.B. LP), wird die Scheibe nach hinten (in Richtung des Auswertenden) zurückgeführt. Zum richtigen Bedrucken muss diese nun nochmals eingeführt werden.

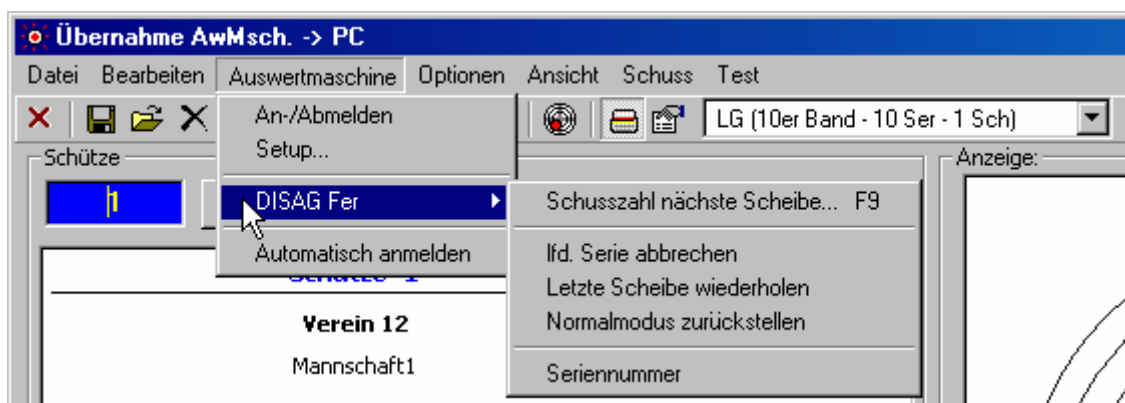
Bei Einzelscheiben (z.B. LG 10er Streifen) bestätigen Sie den Dialog einfach mit „OK“ und werden die nächste Scheibe aus.



Die Korrektur des Schusses wurde übernommen.

Spezielle Menüpunkte:

Im Aufnahme Fenster gibt es im Menü „Auswertmaschine“ – „DISAGFer“ noch einige zusätzliche Möglichkeiten:



Über das Menü „Schusszahl nächste Scheibe“ oder die Taste „F9“ können Sie die Schusszahl der nächsten Scheibe ändern. Dieser Befehl kann nur unter einer laufenden Serie geschickt werden und ändert die Schusszahl nur für die nächste Scheibe, danach wird wieder auf den vorhergehenden Wert zurückgestellt. Alle anderen Einstellungen werden nicht verändert.

Mit den andern Punkten, können Sie eine laufende Serie abbrechen, die letzte Scheibe wiederholen und die DISAG wieder in den Normalmodus zurückstellen. Der Punkt „Seriennummer“ zeigt die letzten drei Stellen der Seriennummer an.

Hinweis: Ein laufende Serie brechen Sie auch ab, wenn Sie im Auswahlfenster eine neue Voreinstellung wählen.